



Ideale Bedingungen herrschten für die Bogenschützen und die Zuschauer bei den Gaumeisterschaften im Bogenschießen in der Großmehring Nibelungenhalle.

Foto: Wallner

Ins Schwarze getroffen

Gaumeisterschaften im Bogenschießen wurden erstmals in Großmehring ausgetragen

Von Martin Wallner

Großmehring (DK) Sieben Vereine mit insgesamt 50 Schützen im Alter von zehn bis 63 Jahren nahmen an den Gaumeisterschaften im Bogenschießen teil, die zum ersten Mal in Großmehring abgehalten wurden.

Ausrichtender Verein in der Nibelungenhalle war Lohengrin Großmehring mit Bogenreferent Hans Schmitt an der Spitze. Bei idealen Bedingungen in der Halle – die Zu-

schaauer hatten von der Galerie aus einen guten Überblick – gab es mit dem olympischen Recurvebogen folgende Sieger:

Schüler A: Maximilian Verhas (SV Zuchering), Schülerinnen A: Lena Schmidt (MBB Manching), Schüler B: Martin Neuhöfer (Hepberg), Schülerinnen B: Caroline Mayer (Hepberg), Jugend männlich: Raphael Krauthann (SV Zuchering), Jugend weiblich: Cornelia Krehl (Hepberg), Junioren B: Alexander Müller (Hepberg), Damen: Marina Neuner (MBB

Manching), Damen Altersklasse: Claudia Dittert (Lohengrin Großmehring), Schützen: Alexander Lämmle (Rot Weiß Ingolstadt), Altersklasse: Norbert Kunert (Rot Weiß Ingolstadt), Senioren: Ernst Schießler (Hepberg).

Mit dem Compoundbogen siegten bei den Schülern A Kevin Popp (MBB Manching), in der Altersklasse Helmut Birk (Rot Weiß Ingolstadt), in der Schützenklasse Andreas Schmidt (MBB Manching).

Mannschaftsergebnisse Re-

curvebogen: Schüler B: Hubertus Hepberg, Jugend: SV Zuchering, Damenklasse: MBB Manching, Altersklasse Herren: Hubertus Hepberg, Senioren: 1. Hubertus Hepberg.

Der ausrichtende Verein Lohengrin Großmehring schaffte einen 3. Platz bei der Jugend (Stefan Frank), einen 1. und 2. Platz in der Damen-Altersklasse (Claudia Dittert, Gudrun Schmitt), einen 3. Platz bei den Senioren (Hans Schmitt) und einen 2. Platz in der Senioren-Mannschaftswertung.

Andrea Wittmann und Eva Bauer am treffsichersten

Frauen suchten beim Damenschießen der Schützensektion Gaimersheim ihre Gewinnerinnen

Gaimersheim (ems) Das Damenschießen der Schützensektion Gaimersheim fand heuer auf der Anlage von Hubertus Gaimersheim statt. Sektionschützenmeisterin Elisabeth Kreis bedankte sich bei den Verantwortlichen des Vereins mit ihrer 2. Schützenmeisterin Angela Rott für die Organisation und Vorbereitung. Auch in diesem Jahr wurde das Damenschießen um einen Wettbewerb für die männlichen Begleiter der Schützinnen mit Pistole und Gewehr erweitert.

Bei der Siegerehrung überreichte Kreis wieder Blumen an die älteste Schützin, Barbara Gollewski von Hubertus Gaimersheim, und die jüngste, Vanessa Sondermann von Edelweiß Tauberfeld. Von den insgesamt 45 Frauen kamen allein 14 von Hubertus Gaimersheim. Daneben beteiligte sich Tell Gaimersheim (6), Edelweiß Tauberfeld und Einigkeit Wettsetten (je 5), Tell Lippertshofen und Edelweiß Friedrichshofen (je 4), Eichenlaub Irgertsheim, Männerschützen Gaimersheim und Eichenlaub Böhmfeld (je 2) sowie Immergrün Dünzlau (1).

Gewinnerin des Wanderpokals bei den aktiven Schützen bis 56 Jahre wurde Andrea Wittmann von Hubertus Gaimersheim vor Monika Weber

(Dünzlau) und Vanessa Sondermann (Tauberfeld). Den Wanderpokal der Passivschützen bis 56 Jahre gewann Eva Bauer von Eichenlaub Irgerts-

heim vor Anita Detter (Lippertshofen) und Sabine Gesele (Friedrichshofen).

Wie im Vorjahr wurde auch der von Kreis gestiftete Wanderpokal für die Auflageschützinnen ausgeschossen. Siegerin wurde die Stifterin Elisabeth Kreis von Einigkeit Wettsetten vor Monika Fürbacher (Hubertus Gaimersheim) und Barbara Gröger (Tell Gaimersheim).

Beim Rahmenprogramm mit verschiedenen Pistolen im Kleinkaliberbereich nahmen 14 Männer teil. Gewinner wurde Edmund Streiferdt von Eichenlaub Böhmfeld vor Richard Zecherle (Irgertsheim) und Michael Huber (Tell Gaimersheim).

Eine besondere Ehrung erhielt Claudia Zecherle vom SC Eichenlaub Irgertsheim für ihre zehnmalige Teilnahme am Sektionsdamenschießen. Kreis bedankte sich bei dieser aktiven Schützin und bat um rege Nachahmung.



Die Gewinnerinnen des Sektionsdamenschießens zusammen mit Sektionschützenmeisterin Elisabeth Kreis (rechts), der ältesten Schützin Barbara Gollewski (3. v. l.), der jüngsten Schützin Vanessa Sondermann (2. v. r.) und 2. Schützenmeisterin Angela Rott von Hubertus Gaimersheim (links). Foto: Maier

Vor allem viele Auszeichnungen

Ehrenabend des Schützenvereins Eichenlaub beginnt erstmals mit Gedenkgottesdienst

Karlskron (mue) Erstmals begann der Ehrenabend des Schützenvereins Eichenlaub unter Vorsitz von Schützenmeister Ludwig Eichner mit einem Gedenkgottesdienst für die verstorbenen Mitglieder, den Pater Georg zelebrierte. Kinder stellten für die Verstorbenen Lichter auf.

Beim anschließenden Ehrenabend im Haus der Vereine, an dem auch die zwei stellvertretenden Sektionschützenmeister Karl Hauk und Josef Eckl von der Sektion Reichertshofen, Pater Georg und Bürgermeister Friedrich Kothmayr (FW) teilnahmen, standen Ehrungen im Mittelpunkt.

Marius Klöckers bekam als erfolgreicher Jungschütze im Bayernkader eine Geldspende vom Ortsoberrhaupt für seine hervorragenden Schießleis-

tungen, für die er bereits vom Sportschützengau Ingolstadt eine Auszeichnung erhalten hatte. Für 20-jährige Vereinstreue wurden dann Roland Kothmayr, Jürgen Stadel und Iris Geisenfelder mit einem Vereinsteller ausgezeichnet. Für 25-jährige Mitgliedschaft erhielt Thomas Kramer eine Ehrenurkunde mit Verdienstnadel. Zweiter Schützenmeister Peter Siegwardt wurde mit der silbernen Gams vom Bezirk Oberbayern geehrt.

Sportleiter Thomas Klöckers bekam das Sektionsehrenzeichen in Gold angesteckt. Rosalinde Czapko erhielt das silberne Edelweiß von der Sektion Reichertshofen. Schützenmeister Eichner bedankte sich bei ihr mit einem Blumenstrauß, da sie nach über 30 Jahren aktiven Schießsports kürzer treten möchte.

Berta Böswald, Heidi Brüderle, Walburga Gschwendtner, Margit Hellmich und Hermine Hellmich erhielten für Ihren Einsatz im Schützenheim je einen Essensgutschein. Andreas Einmüller wurde ein Geschenkkorb für seine vielsei-

tige technische Unterstützung überreicht. Der Ehrenabend klang mit einem gemütlichen Beisammensein und einem gemeinsamen Abendessen aus. Das „Grillheimer Durcheinander“ spielte noch ein paar Musikweisen auf.



Nach den Ehrungen stellte sich die Vorstandschaft mit den ausgezeichneten Mitgliedern zu einem Foto zusammen. Foto: Mühldorfer